



## Quartalsbrief 07.2023 Primarschule Hoffnungsgut

#### **Schuljahresschluss**

Und schon wieder ist ein Schuljahr zu Ende. Im sonnigen Monat Juni fanden zahlreiche Schulanlässe statt. In diesem letzten Quartalsbrief werfen wir einen Blick zurück auf eine fröhliche Globi-Projektwoche, erlebnisreiche Klassenlager, einen Sporttag im Wald und rund um Bischofszell und vieles mehr...

Die Bauarbeiten bei der Turnhalle gehen zügig voran und der Fortschritt ist täglich sichtbar. In den Sommerferien starten nun auch im Schulhaus die Umbauarbeiten im Lichthof und in den Korridoren. Wir sind zuversichtlich, dass der Schulbetrieb Anfang August ohne grössere Hindernisse starten kann, bevor dann in den Herbstferien die Bauarbeiten im Schulhaus mit der 2. Etappe abgeschlossen werden können.

Freuen wir uns auf die Sommerferienzeit. Die Auszeit zum Auftanken ist wichtig, ob am Meer, in den Bergen oder zuhause. Entscheidend ist dass man seine Ferienzeit bewusst geniesst.

Ich danke Ihnen für das Vertrauen im vergangenen Schuljahr und wünsche allen erholsame, bewusste Sommerferientage

Herzlichst

















#### Malprojekt Museum

Was als kleine Idee beim Kaffee entstand, endete in einem schulhausund klassenübergreifenden Kreativprojekt. Der für den Umbau zuständige Architekt Christoph Biedermann gelangte mit der Idee an die Schule, die Wände, welche das Gerüst des Museums Bischofszell einkleiden, anzumalen.





Es meldeten sich mehrere Klassen des Schulhauses Hoffnungsgut. Frau Tobler grundierte mit ihren 3./4. Klässler/innen die Holzwände. Anschliessend bemalten die Kinder der 1./2. Klassen von Frau Herzog und Herrn Frauenfelder die Wände mit einer bunten Blumenwiese. Schliesslich bemalten Sekschülerinnen aus dem Schulhaus Bruggfeld mit ihrer Lehrerin Frau Kläsi den Himmel. Es entstand ein kreativ farbiges Bild.

Herzlichen Dank an Hansueli Meier, Malermeister, für die fachkundige Beratung. Überzeugen Sie sich selbst. Bis im kommenden Herbst können Sie die Blumenwiese in der Altstadt bewundern.

Christian Frauenfelder

### **Vor dem Absprung in die Oberstufe ein Sprung ins kühle Nass**



Ein ganzes Jahr haben unsere sechs Friedensstifterdelegierten vollen Einsatz geleistet. Im Sommer 2022 wurden sie von ihren jeweiligen Klassenmitgliedern gewählt und repräsentierten damit alle Sechstklässlerinnen und Sechstklässler, welche jeweils alternierend während der Morgenpause das Amt der Friedensstifter

übernahmen. An regelmässigen Sitzungen haben die zwei Jungs und vier Mädchen unseren Schulalltag tatkräftig mitgestaltet und mit vielen neuen Vorschlägen inspiriert. Besonders hervorzuheben ist dabei die Vorstellung der Friedensbrücke, welche als Mustervorlage für die Konfliktlösung auf unserem Schulplatz dient. Die Delegierten vermochten im Herbst das ganze Schulhaus mit ihrem theatralischen Talent zu überzeugen. Auch die Vorstellung des Schulareals für alle Neuankömmlinge sowie die Informationsweitergabe an die eigene Klasse im Rahmen des wöchentlichen Klassenrats haben sie mit Bravour gemeistert. Zugegeben: Das Protokollschreiben sollten wir nochmals etwas genauer anschauen. Jedoch haben die sechs Kinder an unseren Treffen viel Sitzleder bewiesen und die Sitzungen immer wieder mit tollen Ideen und heiteren Momenten bereichert.

Am 13. Juni feierten die Friedensstifterdelegierten ihren gelungenen Einsatz mit einem abschliessenden Ausflug in den Säntispark. Wir danken Aline, Mia, Iman, Amina, Jano und Dion herzlich für ihren Einsatz im letzten Schuljahr und hoffen auch im nächsten Schuljahr viele motivierte Kinder für die Sache der Friedensstifter gewinnen zu können. Wir wünschen allen Sechstklässler/innen einen schönen Schulausklang und einen guten Start in ein neues Kapitel in der Oberstufe.

Serap Fischer und Nils Brügger





#### Besuch der Partnerklassen aus Möhringen (D)

Am Dienstag, 20. Juni 2023 begrüssten die 5./6. Klassen von Herrn Steinmann und Herrn Nater unten an der Fabrikstrasse unsere beiden Partnerklassen aus Möhringen (D), die mit einem Bus zu uns nach Bischofszell gefahren sind. Als wir alle Kinder begrüsst haben, sind wir alle zusammen hoch zum Schulhaus gelaufen. Oben angekommen zeigten die Bischofszeller Kinder ihren Brieffreunden aus Deutschland das Schulhaus Hoffnungsgut. Danach gingen wir in den Lichthof, wo unser Schulleiter, der Stadtpräsident und der ehemalige Stadtpräsident einen kleine Rede hielten. Nach der Rede veranstalteten wir auf der Spielwiese eine Klassen-Stafette. Herr Steinmann verkündete die Rangliste und danach konnten wir in die Pause. Wir hatten 15 Minuten länger Pause als die anderen.

Nach der Pause bastelten wir in unseren Klassenzimmern Rosen aus buntem Papier. Am Mittag nahmen wir die Möhringer-Kinder mit zu uns nach Hause, wo sie zum Mittagessen eingeladen waren. Den Nachmittag verbrachten wir mit einem Orientierungslauf durch die Bischofszeller Altstadt, um den Kindern aus Möhringen unsere schöne Stadt zu zeigen. Um 16 Uhr verabschiedeten wir die beiden Klassen aus Möhringen bei der alten Thurbrücke.

Es war ein toller Tag mit unseren Brieffreunden aus Deutschland.

Raquel Murguia, Klasse 56c Natter















Lagerrückblick der Klassen 56b Metten und 56d Brügger in Lungern

Montag, 19. Juni 2023: Am Montag mussten wir um sieben beim Bahnhof Bischofszell sein. Wir sind los gefahren in den Tierpark Goldau. Es war mega-schön. Am Nachmittag haben wir ausgepackt und haben die Landschaft drum herum angeschaut.

Dienstag, 20. Juni 2023: Am Dienstag sind wir in die Kletterhalle und in die Aareschlucht gegangen.

Mittwoch, 21. Juni 2023: Wir sind auf den Hasliberg gelaufen und wieder runter bis zum Lagerhaus. Da haben wir beim Lagerfeuer z'Mittag gegessen. Am Mittwochnachmittag sind wir in die Seebadi gelaufen und haben da im Lungernsee gebadet.

Donnerstag, 22. Juni 2023: Am Donnerstag sind wir auf den Ballenberg gegangen und hatten drei Stunden Zeit, um die Häuser anzusehen. Es war echt heiss und nach dem Mittag hat es dann voll geregnet.

Freitag, 23. Juni 2023: Am Freitag haben wir gepackt, geputzt und das Gepäck in den Bus eingeladen. Dann sind wir losgefahren. In etwa einer Stunde waren wir in Luzern. Wir durften drei Stunden in Gruppen herumlaufen.

Das war der Rückblick des Klassenlagerns 2023 in Lungern der Klassen Metten und Brügger. Danke, dass sie das gelesen haben.

Annina Bosshardt und Lia Portmann, Klasse 56b Metten







# DO NOT THE SECOND OF THE SECON







#### **Besuch im Radio- und Fernsehstudio FM1 + TVO**

Am Mittwoch, 21.06.2023 machten wir uns um 9 Uhr auf den Weg zum Bahnhof Bischofszell Stadt. Der Zug kam um 09.23 Uhr. Wir stiegen aufgeregt und motiviert in den Zug, naja fast alle. Im Zug wurde gelacht, gesungen und geredet. Manche haben sogar auch Zeitung gelesen oder draussen die Landschaft studiert. Nach 20 Minuten Zugfahrt kamen wir in St.Gallen/Bruggen an. Aus dem Zug ausgestiegen, hatten wir es sehr eilig, da wir 4 Minuten Zeit haben bis der Bus kommt. Sonst müssen wir laufen, teilte uns Frau Keller mit. An der Bushaltestelle angekommen, kam schon unser Bus. Mit dem Bus fuhren wir durch Bruggen und sahen noch was von der Stadt. Nach 5 Minuten Busfahrt kamen wir endlich an unserem Ziel an, dem Radiostudio. Dort wurden wir herzlich empfangen von Eliane.

Eliane hat uns in ein Besprechungszimmer geführt, wo wir uns hinsetzen und unsere Rucksäcke platzieren durften. Sie hat uns alles erklärt, was wir machen, wo wir hingehen und welche Personen wir treffen. Als sie mit dem Erklären fertig war, schauten wir einen 9-minütigen Film über das Radiostudio FM1 und dann ging's mit der Führung los.

Zuerst sind wir runter in die Piazza gegangen. Das ist italienisch und bedeutet auf Deutsch Platz. Eliane hat uns erklärt, dass hier die Mitarbeiter essen und dass es so wie eine kleine Bar ist. Bei der Piazza sahen wir durch ein Fenster die erste Moderatorin, welche gerad moderierte. Die Moderatorin war Pamela Zimotti. Pamela ist eine gute Freundin von Frau Keller. Nach der Piazza durften wir zu Pamela ins Studio und durften sogar dabei sein als sie moderierte. Es war sehr schwierig für manche ganz still zu sein. Wir haben Pamela Fragen gestellt und sie hat uns viel erzählt und beantwortet.

Anschliessend sind wir in die Redaktion gegangen und da haben wir den Morgen Joe und Felix Unholz gesehen. Wir bekamen auch noch Autogrammkarten und Tattoos. Nach der Redaktion sind wir in die Maske gegangen. Das ist der Raum wo die Moderatoren geschminkt und eingekleidet werden. Danach sind wir in einem Raum gewesen wo man die Bilder anschaut fürs Fernsehen. Darin ist es sehr düster. Nachher sind wir in jenen Raum gegangen auf den wir alle sehnsüchtig gewartet haben. Nämlich das Fernsehstudio. Da durften wir hinter den Tisch stehen wo die Moderatoren normalerweise stehen. Eliane hat uns noch paar Sachen erzählt und dann sind wir wieder ins Besprechungszimmer. Da hat sie uns verabschiedet und wir haben noch einen Schlüsselanhänger bekommen.

Danach sind wir mit dem Bus wieder zum Bahnhof gefahren. Am Bahnhof angekommen, mussten wir erst mal 15 Minuten warten bis der Zug kam. Die Zugfahrt war wie immer entspannt. Um halb Eins kamen wir mit Freude am Bahnhof Bischofszell Stadt an. Was für ein toller Tag!

Lena Riegger, Klasse 6f Keller



#### Lagerbericht der Klassen 56c Natter und 6f Keller in Lungern

#### Tag 1

Auf der Carfahrt hatten wir weniger Langeweile als im Tierpark, wo das einzige Tier, das wir sahen eine kackende Kuh war. Im Lagerhaus angekommen, hatten wir lange Freizeit, in der wir Volleyball spielten. Allerdings wurde das Spiel unterbrochen, da wir einen Spaziergang ins Dorf machten. Als Tagesabschluss sind wir auf einen Berg gewandert und haben Schokobananen über dem Feuer gemacht.

#### Tag 2

Nachdem wir uns Schnitzelbrote gemacht hatten, ging es ab nach Meiringen, wo wir in der Kletterhalle die von Frau Fischer und Herrn Natter gelegten Routen erklommen. Währenddessen veranstaltete die andere Hälfte der Klasse in der Boulderhalle ein Zeitklettern, welches die Bestzeit 6,3 Sekunden hervorbrachte. Nach dem Lunch (Schnitzelbrote) wurde gewechselt. Die fleissigen Kletterer wanderten in die Aareschlucht, während die Gruppe von dort die Kletterhalle besuchte. In der 1.6 Kilometer langen Aareschlucht hat der Fluss, der weit unter dem Besuchersteg fliesst, einen starken Türkis-Stich, der sehr surreal wirkte.

#### Tag 3

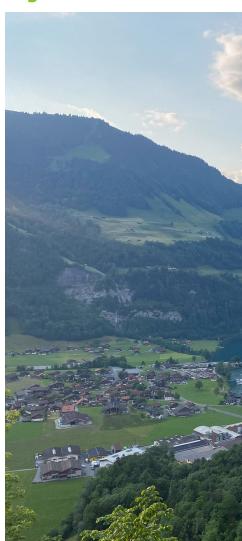
Wie uns am Vortag gesagt wurde, weckten uns die Lehrerinnen am dritten Morgen erst um 8 Uhr. Nach dem Frühstück, welches man draussen oder drinnen geniessen konnte, ging es zum Bahnhof. Mit dem Zug ging es nach Brünig-Hasliberg, wo wir den ersten Teil der - nach Herrn Natter – «fast immer abwärts» gehenden Tour bewältigten, der dieses Versprechen nicht ganz hielt. Dafür war der zweite Teil der Wanderung weniger anstrengend.

Zum Mittagessen gab es mit Käse überbackene Spätzle und das restliche Dö-

nerfleisch vom Vortag. Nach dem Essen war es Zeit, die Badesachen zu packen, sich zum Bahnhof zu begeben und mit der Zentralbahn nach Kaiserstuhl zu fahren, wo die Seebadi offen hatte. In der Badi hatten wir viele lustige Begebenheiten, wie menschliche Boxautomaten, fliegende Wasserflaschen und verschollene Unterhosen. Auf dem langen Heimweg sahen wir nicht nur den wundervollen Wasserfall, sondern auch mehrere überfahrene Frösche. Nach dem Abendessen war der Beauty-Abend mit Frau Fischer. Neben den Mädchen liessen sich auch einige mutige Jungs und Herr Natter eine Gesichtsmaske auftragen.

#### Tag 4

Anlässlich eines örtlichen Feiertags namens Fronleichnam knallte es um sechs Uhr morgens ganze dreimal aus einer Kanone bei der Kirche, was das ganze Haus aufweckte. Nach dem reichhaltigen Frühstück mit Pfirsichen und Rösti mit Speck (es knallt), hatten wir zwei Stunden Zeit, um uns bereit zu machen. Die Zeit (es knallt) nutzen wir allerdings eher, (es knallt), Beachvolleyball zu spielen oder eben sich über die ständige Knallerei zu nerven. Als wir es zum Bahnhof geschafft hatten, fuhren wir nach Brünig-Hasliberg, wo wir in ein Postauto umstiegen, welches uns nach Ballenberg ins Freilichtmuseum,







welches eigentlich ein Dorf voller zusammengetragener alter Häuser aus der ganzen Schweiz ist, gebracht hat. Wir besichtigten am Morgen den Ost- und am Nachmittag den Westteil des Museumsdorfes. Statt nur die «langweiligen» (Das finden nicht alle!) Häuser zu besichtigen, gingen wir auch auf altmodische Art werken. In der zweiten Hälfte des Besuchs hatten wir ein Dossier mit Fragen zu vier der historischen Häuser: zu einem Bauernhaus, einem Schweinestall, einem Kornspeicher und zu einem anderen, undefinierbaren Wohnhaus.

#### Tag 5

Während die einen schon am Vortag gepackt hatten, haben die anderen erst am Morgen in einem Heidenstress ihre Siebensachen zusammengepackt. Früher als erwartet waren wir fertig und es ging ab nach Luzern, wo wir drei Stunden zur freien Verfügung hatten. In Gruppen machten wir die Stadt unsicher. Ein paar motivierte Mädchen gingen shoppen, während andere im McDonalds sassen.

Nach den drei Stunden in der Stadt fuhren wir mit dem Car weiter nach Hause. Happy, aber müde kamen wir am guten, alten Bahnhof Bischofszell an.

Danke, Frau Keller, für die unermüdlichen Motivationsansagen! Danke, Herr Natter, für die kniffligen Kletterrouten! Danke, Frau Fischer, für die klebrigen Gesichtsmasken! Danke, Daniel Frischknecht, für den Reminder, das Essen zu geniessen! Danke, Michael Strässle, für den besten Lunch in ganz Lungern! Danke Ihnen allen, es war super toll!!!

Nuria Götsch, Klasse 6f Keller





#### **Personelles**

Seit 2018 unterstützt **Walter Keller** die Schülerinnen und Schüler im Hoffnungsgut im Lernen als pädagogische Assistenz. Vorher unterrichtete er während 28 Jahren als Klassenlehrer im Schulhaus Zihlschlacht. Mit seiner langjährigen Erfahrung half er Kindern bei Aufgaben neue Zugänge zu suchen und Lösungswege zu finden. Die Kinder schätzen seine unendliche Geduld. Auf Ende Schuljahr tritt Walter Keller nun in den wohlverdienten Ruhestand. Wir danken Walter für die engagierte Zusammenarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

**Astric Bissegger** verlässt auf Ende Schuljahr das Hoffnungsgut nach sieben Jahren als Klassenlehrerin. Mit grossem Engagement und viel Begeisterung hat sie ihre Schülerinnen und Schüler unterrichtet und bei zahlreichen Schulhausanlässen an vorderster Front aktiv mitgewirkt. Wir danken Astric Bissegger herzlich für ihren grossen Einsatz im Hoffnungsgut und wünschen ihr für die private wie berufliche Zukunft alles Gute.

Auf das neue Schuljahr wurde **Christian Frauenfelder** als neuer Schulleiter für die Schuleinheit Obertor-Bitzi und Nord gewählt. Wir verlieren ihn deshalb zwar als leidenschaftlichen Klassenlehrer im Hoffnungsgut, gewinnen ihn aber als engagierten Schulleiter für die ganze Schule Bischofszell. Christian Frauenfelder unterrichtet seit 2013 als Primarlehrperson im Zyklus 1 im Hoffnungsgut. Während diesen zehn Jahren hat er sich in hohem Masse für die Schulgemeinschaft eingesetzt und zahlreiche Projekte und Schulanlässe aktiv mitgestaltet. Wir danken Christian Frauenfelder herzlich für sein grosses Engagement und wünschen ihm in seiner neuen Funktion viel Freude und glückliche Momente.

Als neue Klassenlehrperson für die Klasse 34c und Nachfolgerin von Astric Bissegger begrüssen wir **Vivienne Pompeo** im Hoffnungsgut. Sie unterrichtet seit fünf Jahren, zuletzt an der Mittelstufe im Schulhaus Tonhalle/ Klosterweg in Wil. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Vivienne Pompeo einen guten Start ins neue Schuljahr bei uns im Hoffnungsgut.

**Andrea Burkhalter** übernimmt auf das neue Schuljahr das Pensum von Christian Frauenfelder und wird zusammen mit Adrian Gut die Klasse 12b im Jobsharing unterrichten. Sie hatte letztes Schuljahr schon eine längere Stellvertretung übernommen und kennt deshalb das Hoffnungsgut bestens. Wir freuen uns auf die erneute Zusammenarbeit und wünschen Andrea Burkhalter einen guten Start mit ihrer eigenen Klasse.

Michael Knechtle











#### **Kontakt**

#### **Schulhaus Hoffnungsgut**

Hoffnungsgut 1 9220 Bischofszell

 Teamzimmer
 071 422 22 70

 Kindergarten 1
 071 422 74 55

 Kindergarten 2
 079 565 47 55

 Logopädie
 076 739 13 95

#### **Schulhaus Kenzenau**

Waldplatz 2

9223 Schweizersholz

Teamzimmer 071 642 40 60 Kindergarten 071 642 42 34

#### Schulleitung

Michael Knechtle

Büro Hoffnungsgut 071 422 24 62 Mobile 079 625 54 08 michael.knechtle@schule-bischofszell.ch

#### Hausdienst

Schulhaus Hoffnungsgut

Leo Langhart 078 751 53 84 leo.langhart@schule-bischofszell.ch Schulhaus Kenzenau

Rosmarie Alves 071 642 37 54 rosmarie.alves@schule-bischofszell.ch

#### Schuls<u>ozialarbeit</u>

 Serap Fischer
 079 506 65 21

 Miriam Stüssi
 079 101 55 71

#### Schulverwaltung VSG Bischofszell

Sandbänkli 5

9220 Bischofszell 071 424 28 50

Schulpräsidentin

Corinna Pasche 071 424 28 55

Leitung Pädagogik

Pierre Joseph 079 790 67 39

Leitung Schulverwaltung

Brigitta Minikus 071 424 28 53

www.schule-bischofszell.ch © Schulleitung | 07.2023



Auf unserer Website findest du alles Wissenswertes über die Schule Bischofszell:

www.schule-bischofszell.ch